



Gemeinsame Pressemitteilung

Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern BKK – Landesverband NORD

Schwerin/ Hamburg, 13. Januar 2004

Betriebskrankenkassen und KV MV verbessern Diabetiker-Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern

Betriebskrankenkassen und Kassenärztliche Vereinigung (KV) haben jetzt die Weichen zur Verbesserung der medizinischen Versorgung von Diabetes-Patienten in Mecklenburg-Vorpommern gestellt. Nach der AOK M-V und dem IKK-Landesverband Nord hat der BKK-Landesverband NORD als dritte Kassenart mit der KV ein Disease-Management-Programm (DMP) für an Diabetes Typ 2 erkrankten Patientinnen und Patienten vereinbart.

Nach Anerkennung des entsprechenden Vertrags durch das Bundesversicherungsamt und Beitrittserklärung der einzelnen Betriebskrankenkassen können sich BKK-Versicherte voraussichtlich ab Februar 2004 in dieses, speziell für Diabetiker entwickelte und leitliniengestützte Behandlungsprogramm einschreiben. Hans-Otto Schurwanz, Vorstand des BKK-LV NORD: "Gut ist, dass wir unseren BKK-Versicherten diese innovative Versorgungsform für eine große Volkskrankheit bieten können."

Kritik üben Schurwanz und der KV-Chef Dr. Wolfgang Eckert allerdings am bürokratischen Aufwand für Kassen und Ärzteschaft bei der Einführung der DMP: "Wir halten es gemeinsam für erforderlich, dass es hier rasch zu einer Vereinfachung kommt. DMP dürfen nicht durch ein Übermaß an Bürokratie ad absurdum geführt werden." Aus mehreren Bundesländern ist derzeit zu hören, dass Dokumentation und Datenerfassung für die DMP zu aufwändig und kompliziert seien, die Änderungen des vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Rahmens dringend erforderlich machen.

Ansprechpartner:

Dr. Mark Richter, KV MV, Tel. 0385/ 7431 212
Thomas Fritsch, BKK-LV NORD, Tel. 040/ 251505 258